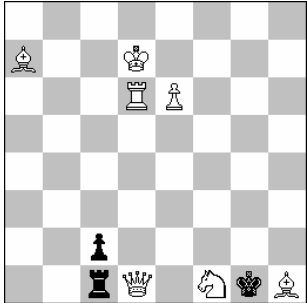


sehen. In b) können 4 Umwandlungstürme vom sT paralyisiert werden, was keinerlei Schwierigkeiten macht. b) fällt daher gegenüber Teil a) ab." [BS] Eine löserfreundliche Unterverwandlungsortie. Ich vermute mal, der Autor hat versucht, auch noch eine Springerlösung zu integrieren, aber dies scheitert leider knapp.

## Märchen und kein Ende ... (21) - Urdrucke

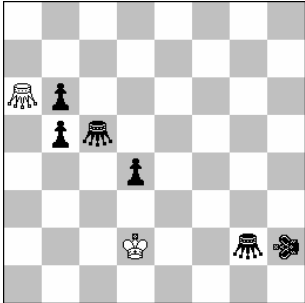
Die hier befindlichen Urdrucke nehmen am Informalturnier 2015/16 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (die Lösungen stehen gleich darunter)!

**1431** Andreas Thoma  
Groß Rönnaun



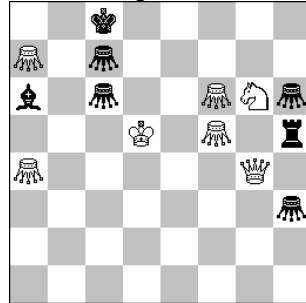
-1w;#1 2 Lösungen (7+3)  
Antircirce Cheyl., Proca Retr.

**1432** Lubos Kekely  
SVK-Snežnica



h#2 b) sTKh2->h1 (2+6)  
schw. Transmut. K, 3 Grash.

**1433** Erich Bartel Augsburg  
Klaus Funk gewidmet



sh==9 Madrasi rex inklusiv  
PWC, 4+4 Grashüpfer (7+7)

**1431** (Thoma) Zurück: 1.Dg3xDg2(wDd1); vor: 1.Tc6 Dxc3(sDd8)#, Zurück: 1.De1xTc3(wDd1); vor: 1.Sh2 Kxh2(sKe8)/Kxh1(sKe8)#. Zwei unterschiedlich motivierte und auf Zugzwang basierende, überraschende Lösungen.

**1432** (Kekely) Transmutierender König: Ein K im Schach zieht nur wie der Schach bietende Stein. Bieten mehrere Steine Schach, werden alle Gangarten der schachbietenden Steine übernommen. Erhält ein K auf seiner Grundreihe ein Bauernschach, kann er nicht ziehen. In 1432 gilt dies nur für den sK! a) 1.b4 Ke1 2.Ga3 Ga2#, b) 1.d3 Ke3 2.Ga7 Ga8#. Sparsames Minimal mit seltener Bedingung. Mustermatts.

**1433** (Bartel) 1.Th4 2.Txg4(+wDh4) 3.Tb4 4.Txh4(+wDb4) 5.Tg4 6.Txb4(+wDg4) 7.Tb7 8.Lb5 9.Kd7 Ke6==. "4-fach madrasibedingtes Zugveto für wS, wD und sL, sT." [Autor] Die weißen Steine müssen einheitlich wegen Selbstschachverbot verharren. Es ist sehr witzig anzusehen, wie der sT über die 4. Reihe nach b7 gelangt, obwohl die wD letztlich immer noch auf g4 steht! Ein feines Widmungsstück!

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@versanet.de">gaudiumprobleme@versanet.de</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand:</b>	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	<b>Nur per e-mail (only with e-mail)</b> <a href="mailto:gaudiumprobleme@versanet.de">gaudiumprobleme@versanet.de</a>
<b>Belegexemplare:</b>	Per e-mail
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum <b>15.12.2016</b>
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Keiner
<b>Informalturniere:</b>	Jeweils für 2015 + 2016: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
<b>Preisrichter:</b>	Rainer Kuhn (#2, #3, #n); Harald Grubert (h#); Juraj Löring (s#); Gunter Jordan (fairy)

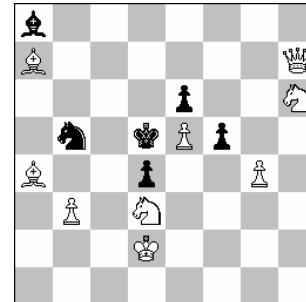
## Urdrucke

Als neuen Autor in Gaudium begrüßen wir herzlich Michal Hacaperka aus Prag!  
**Definitionen: Andernachschach:** Ein schlagender Stein (außer K) nimmt als Teil des Zuges die Farbe des Schlagopfers (weiß, schwarz, neutral) an. **Ultraschachzwang:** Als Lösungen werden nur solche Zugfolgen anerkannt, bei denen jeder schwarze Zug Schach bietet. **Köko:** Kölner Kontaktschach. Ein Stein darf nur auf ein Feld ziehen oder schlagen, das ein besetztes Nachbarfeld hat. **Längstzüger:** Schwarz muß den geometrisch längsten von allen normal möglichen Zügen ausführen. Bei mehreren gleichlangen längsten Zügen hat Schwarz freie Wahl unter diesen. Die Längstzügerbedingung hat keine Auswirkung auf die Wirkung der schwarzen Steine. Bei Rochaden wird die Länge von Turm und König addiert.

**Gaudium sucht für 2017/18 noch 3 Preisrichter (ortho, h#, fairy). Bitte melden!!**

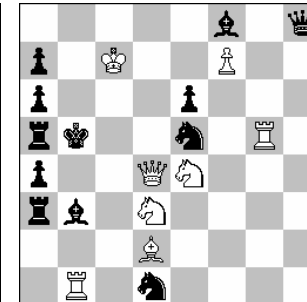
Und schon kann es mit den Urdrucken wieder losgehen, viel Vergnügen dabei!

**1419** Dan-Constantin Gurgui  
ROM-Suceava



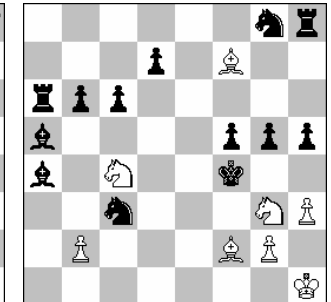
#2 (nach J. Thursby) (9+6)

**1420** Pavel Murashev  
RUS-Khimki



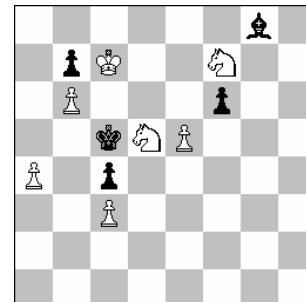
#2 (8+12)

**1421** Oto Mihalco  
SVK-Kosice



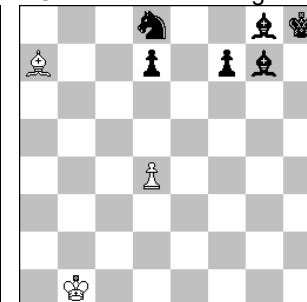
#10 (8+13)

**1422** Jean Carf  
FRA-La Ferté Saint Aubin



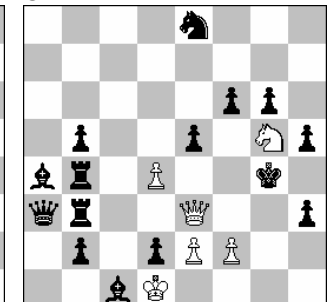
h#2 2 Lösungen (7+5)

**1423** Valery Barsukov  
RUS-Sankt-Petersburg



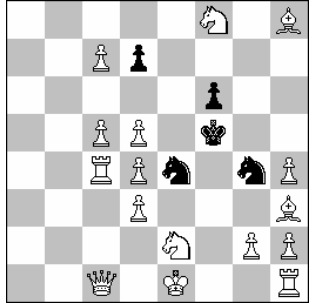
h#4 b) sBd7->e7 (3+6)

**1424** Iwan Soroka  
UKR-Lwiv



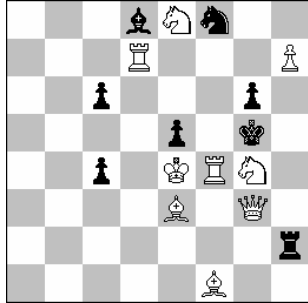
s#3 (6+15)

1425 Daniele Gatti  
ITA-San Fermo d. Battaglia



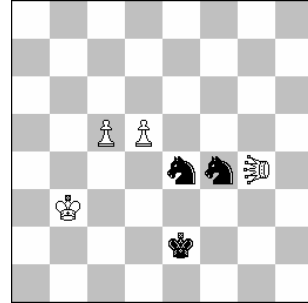
s#7 (16+5)

1426 A. Fica + M. Hacaperka  
CZE-Prag + CZE-Prag



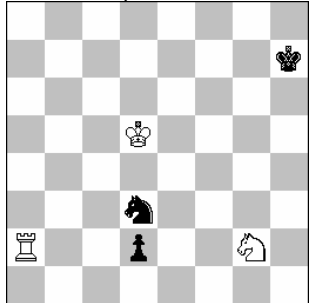
s#10 (9+8)

1427 V. Rallo + M. Parrinello  
ITA-Trapani + ITA-Marcara



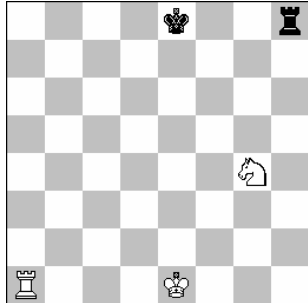
h#2,5 2 Lösungen (4+3)  
Andernachsach g4=Lion

1428 György Bakcsi  
HUN-Budapest



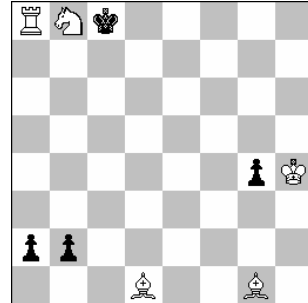
h=5 (3+3)  
Ultraschachzwang

1429 Anatoly Stepotschkin  
RUS-Tula



h#6,5 2 Lösungen (3+2)  
Köko Längstzüger

1430 Dr. Rolf Kohring  
Tuntenhausen



sh#18 (5+4)  
Alphabetschach

## Lösungen aus Gaudium 167

1387 (de Haas) 1.f4? (2.Sxb6#) Tb2 2.De4#, aber 1. .. Sc4!. **1.f3! (2.De4#) Tg4/Lxf3 2.Sxb6/Dxf3#**. "Pseudo LeGrand theme, change of threat and variation between try and solution after a different black move." [Autor] "Die Funktion des wLb1 ist mir unklar, es ginge doch auch ohne ihn?" fragt berechtigterweise Berthold Leibe. In der Tat ist der L grenzwertig, denn er ist nur zur Darstellung des Pseudo leGrands notwendig.

1388 (Grinblat) **1.Sg4! droht 2.Tf8+ Lf5 3.Txf5#, 1. .. Sd7 2.Sce3 (3.Lg3#) Txe3 3.Lxe3#, 1. .. Lb4 2.Sge3 (2.Lg3#) Txe3 3.Lxe3#**. Dualvermeidung auf e3. "Gutes Springerteam." [BL] "Hübsche Differenzierung im 2. Zug." [Bert Kölske]

1389 (Jordan) Der Hauptplan 1.Le4 nebst 2.Lc2# läßt sich wegen der offenen 2. Reihe noch nicht durchsetzen (1. .. Th2!). 1.Ld5? schließt zwar die 2. Reihe (1. .. g2!), aber der sT verteidigt dann alle Drohungen von der 3. Reihe aus. Versucht Weiß zuvor den sT von h3 wegzulenken (1.Lc6? Th5!, aber nicht 1. .. Le2? 2.Le4!), erledigt der sT seine Arbeit aber von der 5. Reihe aus. Deshalb muß zunächst die 5. Reihe geschlossen werden **1.Sc3+! Kb4 2.Sd5+ Ka4**. Nun muß nach **3.Lc6!** die schlechte Verteidigung erhalten **3. .. Le2**, die die 2. Reihe verstellt. Der S pendelt zurück, um die wL-Diagonale zu öffnen: **4.Sc3+ Kb4 5.Sa2+ Ka4**. Jetzt greift der Hauptplan **6.Le4!**, aber ein neues Hindernis taucht auf **6. .. Ld1!** Das S-Pendel muß noch einmal bemüht werden (7.Ld3? Th5!), um den sL von c2 abzulenken zu können: **7.Sc3+ Kb4 8.Sd5+ Ka4 9.Ld3! (droht 10.Lxb5#) Le2**

10.Lc2#. Logisches Problem, gestaffelte Vorpläne, Zwischenplan, Beugung. "Großartig!" [Thomas Brieden] "Schönes Pendel von wS und sK, gefällt mir gut." [Bernd Schwarzkopf] "Ein luftiger Meredith-Mehrzüger mit einer bestechend plausiblen Logik, um das Eingreifen des sT zu verhindern." [BK]

1390 (Piet) **1.Kd5 Sd3 2.Td4 Sf6#, 1.Kf4 Sf6 2.Te4 Sd3#**. Reziproke weiße Züge und ein Turm in der zweiten Lösung, der wie ein Fremdkörper wirkt. "Gefällige Mattbilder mit Funktionswechsel der beiden wSS." [BS] "Die Springer haben die Reihenfolge (und Rollen) getauscht - hübsch." [BL] "Tausch der weißen Züge, o. k.. Aber die Bewegungen des sT sind total unterschiedlich motiviert, das wäre auch in Miniaturform zu wenig." [BK] "Das bisschen Zugtausch der wSS kann mich nicht überzeugen." [Eberhard Schulze]

1391 (Carf, J.) **a) 1.Kc6 Sc8 2.Kb7 Txxg8 3.Ka8 Sd6#, b) 1.Kf6 Se4+ 2.Kg7 Sf6 3.Kh8 Txxg8#**. Der König in zwei verschiedenen Ecken, vorgängergefährdet, aber ich fand nichts Konkretes. Der Autor sandte selber einige ähnliche Stücke ein, die aber allesamt doch anders waren. "Schöne Analogie in den Diagonalläufen." [Ralf Neubauer] "Dürrtiges Thema, sK läuft in die Ecke. Mit dem plumpen Schlag der sD (als Zugwiederholung!) ist die Miniatur m. E. zu teuer erkauf." [BK] "Passt nicht zusammen." [ES]

1392 (Schulze) **a) 1.Te3 fxe3 2.d3 exd3 3.Lc3 dxc3 4.Td4 exd4#, b) 1.Td5 cxd5 2.Kxd5 Kd7 3.Ke4 Ke6 4.Tf4 d3#**. "Sehr anschaulicher Meredithzwilling." [BL] "a) konnte gefallen." [RN] "Das Bauernquadrat in a) ist sehenswert." [TB] "Idealmatt in a), schade dass in b) der L überflüssig ist." [BS] "Tolles Idealmatt nach Opferorgie in a). Lösung b) fällt ab wegen dem überflüssigen sL." [BK] Das meint selbst der Autor: "Passt auch nicht zusammen - lebt (wenn überhaupt) von Lösung a)."

1393 (Grubert) **a) 1. .. Kc4 2.Sb6+ Kb5 3.Tc8 Lc5 4.Kb8 Ka6 5.Sa8 La7#, b) 1. .. Le7 2.Ka7 Ld8 3.Sb7 Kc4 4.Ta8 Kb5 5.Lb8 Lb6#**. Selbstblocks, diverse schwarze Umnowzüge und Idealmatts prägen diese gute Miniatur. Das aristokratische Widmungs-minimal soll (neben der 1389) an unseren verstorbenen Freund Fritz Hoffmann erinnern. "Zwei unterschiedliche Idealmatts. Gefällt mir von allen h# dieser Ausgabe wegen der Ökonomie am besten." [BS] "2 Idealmatts krönen einen wunderbaren 6-Steiner. Dass der wK 2 x den gleichen Weg einschlägt, stört mich in diesem Fall nicht." [BK]

1394 (Stepotschkin) 1. .. bxc5 2.Sd4 cxd4# (Gnadensatzspiel). **1.Sc6! bxc5 2.Dxb7 Kf6 3.Dh7 K~ 4.f3 Kf6 5.Se4+ Ke5 6.Dh6 Kf5 7.Sf2 Ke5 8.Sd4 cxd4#**. Zweifacher Blockwechsel. Schwer lösbar, vor allem wegen des weiten Ausholens der wD (3.Dh7!). "Ich wundere mich immer wieder, was auf den 64 Feldern alles möglich ist." [BL]

1395 (Bakcsi + Csák) **1.Dbb7+ Sxb7 2.D3xa5+ Sxa5 3.Ddxa5+ Lxa5 4.Dg2+ Lxg2 5.Df3+ Lxf3 6.De4+ Lxe4 7.Dd5+ Lxd5 8.Dc6+ Lxc6 9.Db7+ Lxb7#**. "Imposant." [TB] "Die P1271098 von Olaf Jenkner gefällt mir besser." [Michael Schreckenbach] In der Tat, 3 Steine weniger und Idealmatt. Da war Oje mit seinem Task eher da und besser!

1396 (Kölske) **1.Se6 Sxe6 2.Lf4 Sxf4 3.Th2 Sxh3 4.Td2+ Kxd2=, 1.Kg1 Lg2 2.Se4 Sxe4 3.hxg2 Sg3 4.hxg3 Ke2=**. "Einmal schlägt Weiß die schwarzen Figuren, dann schlägt Schwarz die Weißen (Tschumakow-Paradoxum). Beide Lösungen enden im Musterpatt." [Autor] "Eine schwer und eine leicht zu findende Pattstellung." [BS] "Die zweite Lösung gefällt." [TB] Gut dargestellte interessante Thematik, die ich bisher nicht kannte.

1397 (Rallo) **1.Kc6 Sxc5(+sSb8) 2.Sa6 Sxd7(+sTa8) 3.Sc7 Sc5 4.Te8 Se6 5.Kd7 Sc5+ 6.Kd8 Sb7#**. Aristokratische Miniatur mit schwarzem Selbstblock und Fernblock, weißem Switchback, Anderssen und Idealmatt. "Gefällt." [TB] Mehr Kommentare gab es leider nicht.

1398 (Thoma) **a) 1.b8L 2.La7 3.d8L 4.La5 5.Lc3 6.f8L 7.Lg7 8.h8L!=, b) 1.b8T 2.Tb4 3.d8T 4.f8T 5.Tf4 6.h8T 7.Th1 8.Td1!=**. "Da in a) offensichtlich nur wL paralyisiert werden können, der sL dies aber wegen der K-Stellung nur in 3 Richtungen kann, muss für einen B eine andere Lösung gefunden werden. Dies ist vielleicht originell, aber auch leicht zu